

Wespen

Wespen besitzen im Gegensatz zu ihren entfernten Verwandten, den Honigbienen und den Hummeln, einen denkbar schlechten Ruf. Zu Unrecht!

Die Wespen sind Nützlinge. Wie die Bienen treten sie auch als Bestäuber auf. Als Insektenjäger sind sie für eine ökologische Schädlingsbekämpfung „zuständig“. Sie füttern ihre Larven mit Mücken und Raupen. Ein großes Volk benötigt täglich mehrere hundert Gramm Insekten, soviel wie sechs Kohlmeisen. Wespen sind zudem auch selbst Nahrung für Vogelarten wie z.B. Neuntöter und Wespenbussard.

„Wespe“ ist die Sammelbezeichnung für eine Reihe von Insekten, die zu den Hautflüglern gezählt werden. Dazu zählen auch Arten wie die geschützte Hornisse, die **Gemeine Wespe** sowie die **Deutsche Wespe**.

Die beiden letztgenannten Arten sind es vor Allem, die dem Menschen im Gartencafe oder auf der Terrasse lästig werden können. Sie entwickeln nämlich die gleiche Vorliebe für Zuckerguß, Limonade und Pflaumenkuchen wie der Mensch.

Daneben ängstigt noch die Hornisse schon allein durch ihre Größe die Menschen.



Deutsche Wespe



Gemeine Wespe

Fotos: www.hymenoptera.de

Wissen über die Wespen hilft Vorurteile abzubauen

Ein kurzes Leben

Wespenstaaten leben nur einige Monate. Im Frühling legt ein Weibchen (die „Königin“) Eier in das von ihr gebaute Nest. Nester werden oft in alten Mäuse- oder Maulwurfhöhlen, in Jalousienkästen, Gartendatschen und Ähnlichem angelegt. Die Nester sind aus einer pappmaché-artigen Substanz aufgebaut. Nach ca. 5 Wochen sind die ersten Arbeiterinnen geschlüpft. Die Arbeiterinnen übernehmen die Brutpflege und den weiteren Ausbau des Nests. Im Herbst ist der Wespenstaat auf einige 1000 Arbeiterinnen angewachsen. Es schlüpfen nun auch junge Königinnen und Männchen. Im Verlauf des Herbstes stirbt der alte Wespenstaat ab. Einzig die befruchtete Königin überlebt den Winter, sie sucht sich geschützte Nischen, Spalten, usw. Jetzt können Sie das alte Nest gefahrlos entfernen. Alte Nester werden im kommenden Jahr nicht wieder belegt.

Wespenplage?

Nach Aussagen vieler Fachleute in Berlin gibt es nicht entschieden mehr Wespen als sonst. Sollten diese wirklich einmal etwas aggressiver gestimmt sein, kann es auch an der schwülen Witterung liegen.

Und: Als Flugjägerin von Mücken und Fliegen erkennt ihr Facettenauge die Umgebung nur scharf und in der richtigen Bildauflösung, wenn sie eine gewisse Geschwindigkeit erreicht haben. Diese schnellen Flugbewegungen mögen vom Menschen auch als aggressiv empfunden werden.

Das Gift der Wespen ist zehnmal weniger wirksam als Bienengift. Im Gegensatz zu Bienen können sie jedoch durchaus mehrmals zustechen. Bedenklich sind allerdings Stiche im Rachenraum. Auch bei Anzeichen einer (aber seltenen) Insektenstichallergie sollte sofort ein Arzt konsultiert werden (Kennzeichen: Erbrechen, Atemnot, Rötungen, Kreislaufbeschwerden).

Was sollten Sie beachten?

- Wespen stechen, wenn sie sich bedroht wännen, daher auf keinen Fall in der Nähe von Wespen heftig mit den Armen und Händen fuchteln.
- Am Pflaumenkuchen oder Ihrem Glas Bier finden sich praktisch nur zwei Arten ein: Deutsche Wespe und Gemeine Wespe. Decken Sie die Speisen ab, entfernen Sie Restspeisen vom Tisch und wischen Sie bei Kleinkindern den Mundbereich sauber ab.
- Beim Trinken Strohhalme zu benutzen und Gläser abzudecken, kann Sie schon vor den „Lästlingen“ behüten.
- Vermeiden Sie Parfums und Autan, diese sollen die Stechneigung verstärken.
- Fliegengaze (am besten schwarze) schützen den Wohnbereich.
- Halten Sie mindestens 3 m Distanz zu einem Wespenest. Beunruhigen Sie die Tiere im Nest nicht durch verstärkte Aktivitäten in Nestnähe. Haben Sie aus Versehen die Tiere doch am Nest aufgeschreckt, ziehen Sie sich ruhig zurück.
- Halten Sie Kinder von Wespennestern fern.

Wespen fühlen sich u.a. zu Süßgetränken ...



... und süßlichem Obst stark hingezogen!



- Barfuß-Laufen gerade in kleereichen Rasen vermeiden.
- Ernten Sie Ihr Obst vollständig ab. Sammeln Sie die unter den Bäumen liegenden Früchte auf.
- Muss ein bewohntes Wespennest entfernt werden, z.B. in der Nähe eines Kinderspielplatzes, lassen Sie sich hierbei von den Naturschutzbehörden Ihres Bezirksamts beraten.

Erste Hilfe beim Wespenstich

- Saugen Sie den Stich aus
- Kühlen Sie den Stich mit kaltem Wasser (oder Eiswürfel)
- Legen Sie Zwiebelschalen auf
- Essigsäure-Tonerde-Lösung kühlt und desinfiziert
- Gegen Juckreiz und die Schwellung helfen auch Antihistaminika-Salben.
- Suchen Sie bei Verdacht auf eine Insektenstichallergie umgehend den Arzt auf!
- Gleiches gilt, falls der Stich im Hals- und Rachenbereich erfolgt ist!

Kontakt:

BUND Berlin e.V.
 Crellestr. 35, 10827 Berlin
 Tel. 030/7879000
 Fax: 030/787900-18
 E-Mail: kontakt@BUND-Berlin.de
www.BUND-Berlin.de

Die Erde Freunde braucht

Ich möchte mehr für unsere Umwelt tun und BUND-Mitglied werden.

- Einzelmitglied EUR im Jahr (mind. 50 EUR)
- Familie (m. Kinder bis 16 J.) EUR im Jahr (mind. 65 EUR)
- Ermäßigter Beitrag: EUR im Jahr (mind. 16 EUR)

Hiermit ermächtige ich den BUND, meinen Mitgliedsbeitrag jährlich von meinem Konto abzubuchen. Diese Ermächtigung erlischt durch Widerruf bzw. mit meinem Austritt aus dem BUND.

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Geburtstag _____ Beruf _____

Bankverbindung:

Konto Nr. _____

Bank/Ort _____

BLZ _____

Datum/Unterschrift _____

Bei Minderjährigen Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Coupon bitte senden an:
BUND Berlin e.V.,
Crellestr. 35, 10827 Berlin

Stand: 2004

Hintergrund-Info

WESPEN

Nicht fuchteln, sonst Beule!



Foto: www.hymenoptera.de

Eine BUND-Information zum Thema „Wespen“



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland